

Erfurter Erklärung

Grüne Infrastruktur in Stadt und Land – für Umweltgerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung

Urbane Verdichtung und vielfältigere Nutzungsansprüche an Freiraum und Landschaft belasten zunehmend unsere Grünstrukturen und Landschaftsräume. Neben der Stärkung innerstädtischer Freiräume kann eine zielgerichtete Stadt-Umland-Entwicklung diesem Druck entgegenwirken und über den Ausbau neuer Verknüpfungen soziale, ökologische und kulturelle Qualitäten stärken. Insbesondere die Strategie der Grünen Infrastruktur besitzt dafür ein großes Potential.

Bei Bund, Ländern und Kommunen liegen dafür zwar erste konzeptionelle Ansätze vor, jedoch ist die Umsetzung dieser Strategie derzeit nicht gesichert. Deshalb bedarf es nunmehr auf allen Handlungsebenen großer Anstrengungen und ressortübergreifender Zusammenarbeit, wobei folgende Maßnahmen an erster Stelle stehen:

1. Einrichtung eines Investitionsprogramms für den Ausbau der Grünen Infrastruktur im urbanen und ländlichen Raum
2. Entwicklung von strukturellen Rahmenbedingungen auf Bundesebene, um die strategische Planung von städtischen und landschaftlichen Freiräumen fachlich zu steuern (z. B. mit Hilfe eines Bundesinstitutes für Grüne Infrastruktur)
3. Stärkung der personellen Ausstattung und fachlichen Kompetenzen auf Bundesebene wie zum Beispiel in Ministerien und Bundesein-

richtungen, verbunden mit einer Intensivierung der ressortübergreifenden Kooperation

4. Unterstützung der Kommunen durch Bund und Länder bei der Umsetzung der Maßnahmen vor Ort durch Bereitstellung finanzieller Mittel sowie inhaltlicher und organisatorischer Arbeitshilfen
5. Konkretisierung des Bundeskonzeptes Grüne Infrastruktur auf regionaler und kommunaler Ebene mittels umfassender Verwendung und Weiterentwicklung bewährter Planungsinstrumente wie der Landschafts- und Grünordnungsplanung

Die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen erzeugen einen dringenden Handlungsbedarf, um die erreichten Standards zu sichern. Nur durch grundlegende strukturelle und finanzielle Weichenstellungen wird es möglich sein, die Strategie der Grünen Infrastruktur auch in eine spürbare Verbesserung der Freiraumqualität zu übersetzen. Bei aller notwendigen städtebaulichen Entwicklung darf der Aspekt der Umweltgerechtigkeit nicht vernachlässigt werden – auch in Zukunft müssen sich ökologische, soziale und kulturelle Funktionen der Grünräume in Stadt und Land wirksam entfalten können.

Die Erfurter Erklärung wurde vom Beirat des bdla auf der Jahrestagung am 7. April 2017 in Erfurt verabschiedet.